

WINTERDURUM

# SAMBADUR

TANZT IN DER ERSTEN REIHE



- ☿ Höchste Ertragsleistung aller Winterdurumsorten
- ☿ TOP Sortierung > 2,8 mm
- ☿ Kurz, halmstabil und beste Standfestigkeit aller Winterhartweizen
- ☿ Hohe Qualitätssicherheit dank früherem Erntetermin

- ☿ Gute Grundgesundheit mit besonderen Stärken gegenüber Mehltau
- ☿ TOP Winterhärte
- ☿ Sichere Vermarktungsqualität
- ☿ Von deutschen Durummühlen empfohlen!

## Sorteneigenschaften Hartweizen\*

Ährenschieben	5	mittel
Reife	5	mittel
Pflanzenlänge	4	kurz-mittel
Auswinterung**	5	mittel
Neigung zu Lager	3	gering

## Qualität Hartweizen\*

Sortierung >2,8mm	6	mittel - hoch
Hektolitergewicht	5	mittel
Fallzahl	7	hoch
Rohproteingehalt	4	gering - mittel
Mineralstoffwertzahl	5	mittel
Glasigkeit	8	hoch - sehr hoch
Neigung zu Dunkelfleckigkeit	4	gering - mittel
Gelbpigmentgehalt	5	mittel
Farbton	6	gering - mittel
Kochpotential	7	hoch

## Ertrag Hartweizen\*

Bestandesdichte	5	mittel
Kornzahl/Ähre	6	mittel - hoch
Tausendkornmasse	4	gering - mittel
Kornertrag Stufe 1	7	hoch
Kornertrag Stufe 2	8	hoch - sehr hoch

## Krankheitsanfälligkeit\*

Mehltau	4	gering - mittel
Blattseptoria	5	mittel
DTR**	4	gering - mittel
Gelbrost	4	gering - mittel
Braunrost**	5	mittel
Ährenfusarium	5	mittel

\* Einstufung nach BSL 2024

# SAMBADUR

\*\* Vorläufige Einstufungen in Anlehnung an BSA-Schema

## Bestandesführung

### Aussaattermin:

möglich

Jul | Aug | Sep | Okt | Nov

optimal

### Aussaat:

Je nach Saatzeit/Bestellbedingungen

- ☞ früh/gut: 300 – 330 K/m<sup>2</sup>
- ☞ mittel: 340 – 360 K/m<sup>2</sup>
- ☞ spät/schlecht: 370 – 390 K/m<sup>2</sup>

Der optimale Aussaatzeitpunkt liegt zwischen Wintergerste und Winterweizen

### Düngung:

Abhängig von Ertragserwartung und N-Nachlieferung in mehreren Gaben (wie Qualitätsweizen)

- ☞ N1 im Frühjahr: 50 – 70 kg N/ha
  - ☞ EC 29/32: 30 – 50 kg N/ha
  - ☞ EC 49/51: 50 – 80 kg N/ha
- Bitte aktuelle Düngeverordnung einhalten!

### Fungizide:

Blatt- und Ährenbehandlung zur Absicherung von Ertrag und Qualität sinnvoll

### Wachstumsregler-Einsatz:

- ☞ Geringe Intensität oder in Trockenlagen kein WR-Einsatz
- ☞ Im intensiven Anbau ist ein WR-Einsatz zu empfehlen

